

### Kleinere Mittheilungen.

(Riesenhafte Cephalopoden.) Ueber den ungeheuren, bei St. Johns gefangenen Tintenfisch, dessen wir in voriger Nummer erwähnten, bringt der Zoologische Garten nach einer in der Zeitschrift „the Field“ vom 31. Januar 1874 enthaltenen Photographie genauere Angaben. Der Körper hat eine Länge von 8', einen Umfang von 5'; von den zehn Armen — es scheint ein Loligo zu sein — waren die Fangarme je 24', die acht kürzeren 6' lang, die Saugnäpfe hatten einen Durchmesser von 1¼". Das Thier ist für die Wissenschaft erhalten und steht eine genaue Beschreibung zu erwarten. — Ein ähnliches, noch grösseres Exemplar soll in 1873 in derselben Gegend ein Fischerboot angegriffen haben, ganz in der Weise, wie es im seligen Raff nach dem bekannten Votivgemälde von St. Malo abgebildet ist; die Fischer hieben ihm die Fangarme ab und brachten sie ans Land; sie sollen 35' lang gewesen sein.

(*Neptunea gracilis* da Costa) ist von M. Martin in Martigues nun auch in einem ausgewachsenen lebenden Exemplare im Golfe du Lion gefunden worden, und zwar mit *Buccinum Humphreysianum* zusammen etwa 40 Kilometer von der Küste; junge Exemplare hat er mehrfach im Magen von *Trigla Gurnardi* gefunden. (Journal de Conchyliologie 1875 Nr. 3.)

(Deshayes †.) Nach einer Notiz des Journal de Conchyliologie hat die Conchologie eine ihrer Zierden verloren: G. P. Deshayes, der Verfasser der neuen Ausgabe von Lamarck und der Fossiles des environs de Paris, ist nach einer mehrmonatlichen Krankheit zu Boran, Dep. Oise, am 9. Juni 1875 gestorben. Er war zu Nancy 1795 geboren, somit 80 Jahre alt.

### Literatur-Bericht.

*Bland, Thomas, Notes on the Subgeneric Character of Helix Jamaicensis Chemn. and on certain Terrestrial Mollusks from Haiti; with Description of a new species of Helix from Colorado.* — In Ann. Lyc. New-York XI. Juni 1875.

*Helix jamaicensis* wird nach Kiefer und Zunge zu *Thelidomus* verwiesen; für *Hel. obliterata* wird Haiti als Heimath nachgewiesen; als neu wird *Hel. (Microphysa) Ingersollii* aus Colorado beschrieben. Von *Achatina Gundlachi* Pfr. wird das augenlose Thier nebst seinen Mundtheilen beschrieben; der Autor stellt die Art zu *Geostilbia*, bezweifelt aber die Nothwendigkeit dieser Gattung gegenüber *Caecilianella*.

*Brusina, Spiridion, Cenno sugli studj naturali in Dalmazia seguito dalla descrizione di alcuni fossili terziari.* — Inserito nel manuale del regno di Dalmazia compilato da Luigi Maschek. — Zara 1875.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Kobelt Wilhelm

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen. 77](#)